



# GG 15 Hirschkampfschule

---

## Medienkonzept (Stand Juni 2019)

### Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Unsere Schwerpunkte in Anlehnung an das Schulprogramm.....	3
2.1 Schule als verlässlicher Partner .....	3
2.2 Umgang mit Heterogenität .....	3
2.3 Stärkung der Eigenverantwortung und Selbstständigkeit.....	4
2.4 Akzeptanz und Toleranz .....	4
2.5 Schule als Lebensraum .....	4
3. Analyse des Ist-Standes – Ausstattung und personelle Ressourcen .....	4
4. Unterrichtliche Verankerung – Medienkompetenzrahmen.....	6
5. Bedarfsanalyse .....	6
6. Fortbildungsbedarf .....	8
7. Evaluation.....	8
8. Ausblick.....	9



# GG 15 Hirschkampfschule

---

## Medienkonzept (Stand Juni 2019)

### 1. Einleitung

Computer, Tablets, Smartphones und die damit verbundene Nutzung des Internets gehören heute ebenso zur Lebenswelt der Kinder wie Bücher und Fernsehen und nehmen einen immer höheren Stellenwert ein. Unsere Schülerinnen und Schüler wachsen in die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung hinein, die weitreichende Auswirkungen auf die zukünftige Arbeitswelt und das gesellschaftliche Leben haben werden.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Lebenswelt der Kinder und den gesellschaftlichen Wandel in der schulischen Arbeit zu berücksichtigen und aufzugreifen, um die Schülerinnen und Schüler zu einem sicheren, verantwortungsvollen, reflektierten und kritischen Umgang mit digitalen Medien zu befähigen. Wir möchten die Kinder dazu anleiten, Medien in kreativer und produktiver Weise zu nutzen und ihnen eine erste Grundbildung im Bereich Informatik zukommen lassen.

Ziel des folgenden Konzeptes ist es daher

- Systemisch: Bis zum Ende des Schuljahres 2021 möchten wir die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die SuS der Hirschkampfschule die Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens erreichen können.
- Schülerebene: Bis zum Ende des Schuljahres 2025 sollen die SuS ausgewählte Medienkompetenzen erreichen, die im Medienpass der Hirschkampfschule definiert sind.
- Lehrerebene: Bis zum Ende des Schuljahres 2021 sollen die LuL mit dem Orientierungsrahmen vertraut gemacht werden.

Es ist sinnvoll, „Lernen mit Medien systematisch in Lernprozesse zu integrieren. Schülerinnen und Schüler erwerben so Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um den Herausforderungen in einer von Medien beeinflussten Welt gerecht zu werden.“<sup>1</sup>

Außerdem soll dieses Konzept eine gemeinsame Basis „für die aktive Gestaltung der Lernumgebung und Unterrichtsorganisation“ und für den Austausch aller an Schule Beteiligten bilden.<sup>2</sup>

Als Teil des Schulprogrammes leistet das Medienkonzept einen Beitrag zur Schul- und Unterrichtsentwicklung und soll mit den schuleigenen Arbeitsplänen verknüpft werden.

---

<sup>1</sup> <http://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/medienkonzept/> (Zugriff am 21.01.2019)

<sup>2</sup> ebd.



# GG 15 Hirschkampfschule

---

## Medienkonzept (Stand Juni 2019)

Darüber hinaus bilden die schuleigenen Medienkonzepte aller Oberhausener Schulen einen wichtigen Baustein des städtischen Medienentwicklungsplanes.

Im Folgenden wird zunächst beschrieben, welche Schwerpunkte des Schulprogramms aufgegriffen werden. Im Anschluss daran erfolgt eine Ist-Stand-Analyse. Das Kernstück des vorliegenden Konzepts bildet die unterrichtliche Verankerung unter Nutzung des Medienkompetenzrahmens NRW. Es wird beschrieben, wie die dort formulierten Kompetenzerwartungen in den Unterricht implementiert werden sollen. Damit einhergehend erfolgt eine konkrete Ableitung der benötigten Ausstattung und der Fortbildungsbedarfe seitens des Kollegiums. Abschließend wird die Evaluation des Konzepts vorgestellt und ein Ausblick auf die weitere Arbeit gegeben.

### **2. Unsere Schwerpunkte in Anlehnung an das Schulprogramm**

Im Folgenden wird das pädagogische Leitbild, welches im Rahmen der Schulprogrammarbeit entwickelt wurde, in Bezug auf das Lernen mit digitalen Medien verknüpft.

#### **2.1 Schule als verlässlicher Partner**

Das Medienkonzept informiert alle am Schulleben beteiligten über Ziele und Inhalte der Arbeit mit digitalen Medien und macht diese transparent. In diesem Rahmen setzen wir es uns außerdem als Ziel, mit Hilfe außerschulischer Partner (Medienberater, Polizei, Schulpsychologische Beratungsstelle) Informationsveranstaltungen anzubieten, um über sicheren Umgang mit Medien und dem Internet zu informieren. Dabei soll es speziell um die Themen Internetnutzung, Cybergewalt, rechtliche Rahmenbedingungen und den Erwerb von Kompetenzen in der Mediennutzung gehen.

#### **2.2 Umgang mit Heterogenität**

Jedes Kind bringt verschiedene Vorerfahrung im Bereich Medien mit. Kinder können ihr Expertenwissen mit einbringen und sich gegenseitig helfen. Verschiedene Programme und Apps bieten Unterstützung beim Schreiben oder können auch als Vorlesehilfe genutzt werden. Gleichzeitig bieten die Lernprogramme Differenzierungsmöglichkeiten für lernstarke oder –schwache Kinder und eine Vielzahl an Anwendungen ermöglicht eine Auseinandersetzung auf individuellem Niveau.



# GG 15 Hirschkampfschule

---

## Medienkonzept (Stand Juni 2019)

### **2.3 Stärkung der Eigenverantwortung und Selbstständigkeit**

Um die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit der Kinder zu fördern, unterstützen wir die Kinder beim Bedienen und Anwenden der Geräte und Programme. Wir bieten den Kindern Möglichkeiten zur eigenständigen Informationsrecherche und –auswertung. Auch die eigene Meinungsbildung und der kritische Blick auf digitale Inhalte stehen hierbei im Fokus. Als unerlässlich sehen wir es in diesem Bereich an, die Kinder bei einer selbstregulierten und reflektierten Mediennutzung zu unterstützen.

### **2.4 Akzeptanz und Toleranz**

Genauso wie im alltäglichen Zusammenleben sollen die Kinder auch in Bezug auf digitale Kommunikation und Kooperation lernen, respektvoll und tolerant miteinander umzugehen. Daher ist die Thematisierung von Verhaltensweisen, -regeln und Sicherheitsmaßnahmen, z.B. im Bereich von sozialen Netzwerken, ein Schwerpunkt unserer Medienerziehung. Dazu zählen auch die Bereiche Datenschutz, Urheberrecht und Persönlichkeitsrecht.

### **2.5 Schule als Lebensraum**

Um Lernen mit und über digitale Medien zu ermöglichen, braucht es neben einem Computerraum auch flexibel einsetzbare Geräte in den Klassenräumen und in der Schülerbücherei. Diese müssen für die Schülerinnen und Schüler unmittelbar nutzbar und ins Schulleben eingebunden sein.

## **3. Analyse des Ist-Standes – Ausstattung und personelle Ressourcen**

Unsere Schule hat zwei Standorte, die sich im Hinblick auf die Ausstattung deutlich unterscheiden.

Am Standort Ravenhorst verfügen wir über:

- 13 Laptops (können nur über LAN-Verbindung im Computerraum mit dem Internet verbunden werden)
- 1 Lehrercomputer mit Drucker im Computerraum (mit Internetverbindung)
- 1 festinstallierter Beamer im Computerraum
- 2 mobile Beamer
- 1 Smartboard (nicht internetfähig)
- Software: Office, Lernwerkstatt 8, ELFE-Sprachtest, CITO-Sprachtest, Schreiblabor



# GG 15 Hirschkampfschule

---

## Medienkonzept (Stand Juni 2019)

Am Standort Walsumermarkstraße verfügen wir über:

- 1 Fernsehgerät mit DVD-Player
- 3 mobile Beamer
- 1 fest installierte Leinwand
- 1 Laptop, 6 neue Laptops
- 1 Lehrercomputer mit Drucker im Lehrerzimmer (mit Internetverbindung)
- Software: Office, Lernwerkstatt, CITO-Sprachtest

Neben der materiellen Ausstattung stellen die personellen Ressourcen einen wichtigen Faktor für die Umsetzung des Medienkonzepts dar.

Um den Ist-Stand im Kollegium bezüglich des Umgangs mit Medien genauer zu erfassen, wurde eine Befragung zu den verschiedenen Bereichen *PC Grundlagen, Lernsoftware bzw. Apps, Datenschutz und Chancen und Risiken der Mediengesellschaft* erhoben. Zusätzlich wurde eine Unterscheidung bezüglich der Nutzung für die Unterrichtsvor- bzw. Nachbereitung und die Nutzung im Unterricht getroffen.

Bei der Umfrage im Bereich *PC Grundlagen* wurden folgende Anwendungen berücksichtigt: Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Bildbearbeitung, Präsentationsprogramme, Videoschnittprogramme und Möglichkeiten der Internetrecherche.

Dabei zeigt sich, dass die Mehrheit des Kollegiums ihre Anwendungsfähigkeiten im Bereich der Textverarbeitung und Internetrecherche auf mindestens grundlegendem Niveau einschätzt. Für die Bereiche Bildbearbeitung, Präsentations- und Videoprogramme sowie Tabellenkalkulationen zeigt sich, dass mehr als die Hälfte der Befragten diese Programme nur eingeschränkt bis gar nicht anwenden können. Rund ein Drittel fühlt sich auf grundlegendem Niveau zur Anwendung fähig.

Bei der Frage um die Nutzung im Unterricht zeigt sich aber deutlich, dass diese grundlegenden Tools von der Mehrheit des Kollegiums nicht genutzt werden. Wenige Personen geben an Word, Powerpoint und Internetrechercheprogramme zu nutzen. Einzelpersonen nutzen auch Moviemaker, Paint und Audioprogramme.

Ein weiterer Bereich umfasst die Kenntnis von *Lernsoftware, Webanwendungen und Apps* für den Unterricht. Hier zeigt sich deutlich, dass die Hälfte im Kollegium einige ausgewählte Pro-



# GG 15 Hirschkampfschule

## Medienkonzept (Stand Juni 2019)

gramme vor allem für die Fächer Deutsch (Antolin, Deutschpirat) und Mathe (Mathepirat), m.E. auch für Sachunterricht und Englisch kennt. Jedoch geben nur vier Personen an, dieses auch im Unterricht zu nutzen.

Im Hinblick auf die Fragen zum Datenschutz und Internetsicherheit zeigt sich deutlich, dass sich der Großteil aller Befragten nicht sicher bzw. nur teilweise sicher fühlt. Dementsprechend sehen sie sich nur teilweise bis gar nicht in der Lage, dieses auch im Unterricht zu thematisieren. Gleiche Ergebnisse zeigen sich auch für den Bereich *Chancen und Risiken der Mediengesellschaft*.

#### **4. Unterrichtliche Verankerung – Medienkompetenzrahmen**

Im Medienkompetenzrahmen NRW werden die angestrebten Kompetenzen zum Ende der Klasse 10 formuliert. Im schuleigenen Kompetenzraster Medien konkretisieren wir die Kompetenzerwartungen für die Schuleingangsphase und für Ende Klasse 4. Neben verpflichtenden Inhalten werden Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung gemacht und konkrete Bedarfe abgeleitet.

#### **5. Bedarfsanalyse**

Aus den vorherigen Ausführungen ergeben sich für eine erfolgreiche Umsetzung im Unterricht – neben einer zuverlässigen, schnellen und sicheren W-LAN-Verbindung möglichst in allen Klassenräumen – die nachfolgend beschriebenen Bedarfe. Außerdem werden benötigte Apps und Anwendungen genannt, die in verschiedenen Unterrichtssituationen die individuelle Förderung einzelner Kinder unterstützen können.

- Hardware
  - Digitale Tafeln in allen Klassen
  - Laptop für die Bücherei an jedem Standort
  - Klassensatz Laptops für den Standort Walsumermarkstraße
  - 3 Laptops pro Klassenraum an beiden Standorten
  - W-Lan-Drucker, auf den von jedem Gebäude am Standort WM aus zugegriffen werden kann
  - 3 Ipad pro Klassenraum oder 2 Ipad-Koffer mit Apple TV



# GG 15 Hirschkampfschule

---

## Medienkonzept (Stand Juni 2019)

- 1 Klassensatz USB-Sticks pro Standort
- *Software*
  - Stop-Motion (Imovie, Windows Movie Maker)
  - Lernwerkstatt
  - Office (Word, PowerPoint, Excel)
- *Benötigte Apps*
  - Rechenmeister
  - Geogebra
  - Bookcreator
  - QR-Code-Scanner
  - Explain everything
  - Anton-App (Mathe, Deutsch, Sachunterricht, Musik, DaZ)

### Mathematischer Bereich

- Number Pieces
- Stellenwerte
- Rechentablett
- Zwanzigerfeld
- Hunderterfeld
- Klötzchen-App

### Programme

- Ozbot
- Swift Playground Scratch
- Lego WeDo



# GG 15 Hirschkampfschule

---

## Medienkonzept (Stand Juni 2019)

### 6. Fortbildungsbedarf

Neben der Analyse des Ist-Standes zielte die oben genannte Befragung auch auf die Fortbildungsbedarfe der Kolleginnen und Kollegen. Diese lassen sich auch aus dem konkretisierten Medienkompetenzrahmen herleiten. In vielen Bereichen sind zwar grundlegende Kenntnisse vorhanden, jedoch reichen diese nicht aus, um sie im Unterrichtsalltag anzuwenden.

Im Kollegium bestehen individuelle Fortbildungswünsche in folgenden Bereichen:

- *Kennenlernen und Anwendung von ausgewählter Lernsoftware und Apps*
- *die Einbindung von Medien in den Unterrichtsalltag*
- *Internetsicherheit*
- *Datenschutz und Urheberrecht*
- *Chancen und Risiken der Mediennutzung/ Mediengesellschaft*

Im Bereich *Kennenlernen und Anwendung von ausgewählter Lernsoftware und Apps* sind einzelne Kollegen bereit, kurze Einführungen bzw. Minifortbildungen zu geben (siehe Kapitel 8).

### 7. Evaluation

Um zu überprüfen, ob die nötigen Voraussetzungen für die Erreichung der formulierten Kompetenzerwartung geschaffen wurden, erfolgt am Ende des Schuljahres 2020/2021 im Rahmen einer ersten Zwischenevaluation, die schwerpunktmäßig die Ziele auf systemischer Ebene (materielle Voraussetzungen) und auf Lehrerebene (Kompetenzen erweitern) beleuchten soll, eine erneute Bestandsanalyse in Bezug auf die Ausstattung und die personellen Ressourcen. Dazu wird der Fragebogen erneut ausgefüllt und ausgewertet. Des Weiteren soll der Fragebogen um entsprechende Fragen ergänzt werden, um herauszufinden, inwieweit das Kollegium mit dem Kompetenzrahmen vertraut ist und ob Änderungen zur Diskussion stehen.

Eine Evaluation bezüglich der Zielsetzung ist für Juni 2025 geplant. Hier soll neben den Zielen auf systemischer und Lehrerebene schwerpunktmäßig überprüft werden, ob das Konzept und dessen Umsetzung dazu geeignet ist, dass die SuS der Hirschkampfschule, die im Medienkompetenzrahmen beschriebenen Kompetenzen erreichen können.





# GG 15 Hirschkampfschule

---

## Medienkonzept (Stand Juni 2019)

### 8. Ausblick

In Anlehnung an den Medienpass NRW soll bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 auf der Grundlage unseres Kompetenzrasters ein schuleigener Medienpass für die Hand der Kinder erstellt und erprobt werden.

Ein weiterer Arbeitsschritt ist die Verknüpfung der Arbeitspläne der einzelnen Fächer mit dem Medienkonzept bzw. die Berücksichtigung des Medienkonzepts bei der Erstellung und Überarbeitung dieser.

Eine Möglichkeit der Weiterarbeit am Medienkonzept bietet sich für die Fachkonferenzen an. Diese können ganz konkrete Unterrichtsvorhaben ausarbeiten, erproben und im Medienkompetenzrahmen verorten.

Um die vorhandenen personellen Ressourcen zu nutzen und einen Austausch innerhalb des Kollegiums anzuregen, entstand die Idee, kurze Micro-Fortbildungen anzubieten. So entstehen auf informeller Ebene ein Informationsfluss und die Möglichkeit, die eigenen Kompetenzen zu erweitern. Hier muss noch eine mögliche Organisationsform gefunden werden.

Im Folgenden finden sich Themenvorschläge für Micro-Fortbildungen:

- Erstellung von Stop-Motion-Filmen
- Arbeit mit dem Bookcreator
- Kidipedia
- Padlet
- ZUM-Pad
- Google docs
- Antolin
- Edkimo
- InternetABC
- Kidipedia
- FragFinn
- Klicksafe
- Digitales Placemat
- Mentimeter
- Animatics